

# BERICHTSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr. M 01/0053.2</b>	
<b>15 - Umweltamt</b>			<b>Datum: 01.03.2001</b>	
<b>Bearb.</b>	:Frau Braune	<b>Tel.:</b> - 361	<b>öffentlich</b>	<b>nicht öffentlich</b>
<b>AZ.</b>	:		<b>X</b>	

## Beratungsfolge

## Sitzungstermin

Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr	15.03.2001
Ausschuss für Umweltschutz	21.03.2001
Sozialausschuss	22.03.2001

## PCP-Belastung in der Altentagesstätte Kirchenstraße hier: Ergebnisse der Raumlufmessungen

In der Altentagesstätte Kirchenstraße wurden in Ergänzung zu den vorgenommenen Materialproben am 8.2.2001 noch Raumlufmessungen auf PCP und Lindan durchgeführt. Den Hinweis darauf hat das Umweltamt im Laufe seiner Recherchen von Dr. Sagunski bekommen, der in der Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales Hamburg arbeitet und Mitglied der Projektgruppe "Schadstoffe" der Fachkommission Bauordnung ARGEBAU ist. Dr. Sagunski hat an der Erarbeitung der PCP-Richtlinie mitgewirkt.

Das Ergebnis dieser Raumlufmessungen liegt nunmehr vor. Erfreulicherweise wurde bei allen vorgenommenen Raumlufmessungen eine Luftbelastung von deutlich unter 1 Mikrogramm PCP/m<sup>3</sup> Luft festgestellt (**vgl. Anlage**). Damit ist der Nachweis erbracht, dass der weitere Betrieb der Altentagesstätte Kirchenstraße bis zur eingeleiteten Sanierung aus fachlichen Gründen vertretbar ist. Bei Belastungen von über 1 Mikrogramm PCP/m<sup>3</sup> Luft wäre eine Schließung des Gebäudes erforderlich geworden.

Angesichts der deutlichen Überschreitung von Richtwerten für PCP und Lindan in den Materialproben ist das Ergebnis nicht unbedingt zu erwarten gewesen. Nach telefonischer Auskunft durch Herrn Knüppel vom beauftragten Messinstitut (Ergo), gibt es für die unerwartet niedrigen Raumlufkonzentrationen nur folgende Erklärung:

Das im Holz in relativ hohen Konzentrationen nachgewiesene PCP und Lindan wurde damals vermutlich mit einem salzhaltigen Mittel aufgebracht. Die Salze binden die Schadstoffe derart, dass sie in einem geringeren Maß an die Raumluft abgegeben werden. Diese Art der Aufbringung von Holzschutzmitteln ist sehr selten praktiziert worden.

Mit den eingeleiteten Sanierungen der Altentagesstätte wird eine zukünftige Gefährdung durch die festgestellten Schadstoffe wirksam verhindert.

## **Anlage(n)**

Ergebnisse der Raumlufuntersuchung

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------